

Der Schleier ist gelüftet – Teil 12

Übersetzung des Buches „The Book of Revelation“ von Clarence Larkin

4. DIE VIER LEBEWESEN

Offenbarung Kapitel 4, Verse 6-11

6 (Der Platz) vor dem Thron ist wie ein gläsernes Meer, wie Kristall; und inmitten des Thrones, und zwar rings um den Thron, sind VIER LEBEWESEN, die vorn und hinten mit Augen übersät sind. 7 Das erste Lebewesen gleicht einem LÖWEN, das zweite einem STIER, das dritte hat ein Gesicht wie das eines MENSCHEN, und das vierte Lebewesen gleicht einem FLIEGENDEN ADLER. 8 Die vier Wesen haben ein jedes sechs Flügel und sind ringsum innen und außen mit Augen übersät; und ohne Aufhören rufen sie bei Tag und bei Nacht: »Heilig, heilig, heilig ist der HERR, der allmächtige Gott, Der da war und Der da ist und Der da kommt!« 9 Und jedes Mal, wenn die vier Lebewesen Preis und Ehre und Danksagung Dem darbringen, Der auf dem Throne sitzt, Dem, Der in alle Ewigkeit lebt, 10 werfen sich die vierundzwanzig Ältesten vor dem auf dem Throne Sitzenden nieder und beten Den an, der in alle Ewigkeit lebt, und legen ihre Kronen (Kränze) vor dem Throne nieder mit den Worten: 11 »Würdig bist Du, unser HERR und Gott, den Preis und die Ehre und die Macht zu empfangen; denn Du hast alle Dinge geschaffen, und durch Deinen Willen waren sie da und sind sie geschaffen worden.«

Es sind KEINE Engelwesen, weil die vier Lebewesen sich von der Engelklasse unterscheiden, wie sie vorgegeben ist in:

Offenbarung Kapitel 5, Vers 11

Dann sah ich hin und hörte den Gesang vieler Engel rings um den Thron und um die (vier) Lebewesen und die Ältesten her; ihre Zahl war zehntausend mal zehntausend und tausend mal tausend.

Die vier Lebewesen sind auch NICHT repräsentativ für die erlösten Menschen, weil sie nicht in das Lied der 24 Ältesten einstimmen, welches gesungen wird in:

Offenbarung Kapitel 5, Verse 8-10

8 Als es nun das Buch genommen hatte, warfen sich die vier Lebewesen und die vierundzwanzig Ältesten vor dem Lamm nieder; jeder von ihnen hatte eine Harfe und goldene, mit Räucherwerk gefüllte Schalen; das sind die Gebete der Heiligen. 9 Und sie sangen ein neues Lied, das da lautete: »Würdig bist Du, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn Du hast Dich schlachten lassen und hast für Gott durch

Dein Blut aus allen Stämmen und Sprachen, aus allen Völkern und Völkerschaften (Menschen) erkaufte, 10 und hast sie für unseren Gott zu einem Königtum und zu Priestern gemacht, und sie werden (einst) als Könige auf der Erde herrschen.«

Das Wort „sie“ bei „**sie sangen**“ in dieser Passage bezieht sich NICHT auf die „vier Lebewesen“, sondern auf die 24 Ältesten. Die „vier Lebewesen“ gehören nicht derselben Klasse an wie die Ältesten, denn sie haben keine:

- Throne
- Kronen oder Kränze
- Harfen
- Goldenen Räucherwerkschalen

Es sind die „Wächter“ von Gottes Thron und begleiten ihn, wo immer er auch hinget.

Hesekiel Kapitel 1, Verse 24-28

24 Und ich hörte das Rauschen ihrer Flügel wie das Rauschen gewaltiger Wasser (Fluten), wie den Donner des Allmächtigen. Wenn sie gingen, glich das tosende Rauschen dem Getöse eines Heerlagers; wenn sie aber stillstanden, ließen sie ihre Flügel schlaff herabhängen. 25 [Und es kam eine Stimme von oberhalb des Himmelsgewölbes, das über ihren Häuptern war; wenn sie stillstanden, ließen sie ihre Flügel schlaff herabhängen.] 26 Oben über dem Himmelsgewölbe aber, das sich über ihren Häuptern befand, da war es anzusehen wie Saphirstein, etwas, das einem Thron glich; und auf diesem Throngebilde war eine Gestalt zu sehen, die wie ein Mann aussah, oben darauf. 27 Und ich sah etwas wie den Schimmer von Glanzerz, wie das Aussehen von Feuer, das ringsum ein Gehäuse hat; von dem Körperteile an, der wie Seine Hüften aussah, nach oben zu, und von dem Körperteile an, der wie Seine Hüften aussah, nach unten zu sah ich es – wie Feuer anzuschauen; und strahlendes Licht war rings um Ihn her. 28 Wie der Bogen aussieht, der am Regentage in den Wolken erscheint, so war das strahlende Licht ringsum anzusehen. So war das Aussehen der Erscheinung der Herrlichkeit des HERRN; und als ich sie erblickte, warf ich mich auf mein Angesicht nieder und hörte die Stimme eines, der da redete.

Es sind „vier Lebewesen“, weil die Zahl der Erde 4 ist. Von daher haben sie etwas mit unserem Planeten zu tun. Das heißt, sie sind an der „Neuschöpfung“ der Erde interessiert, damit sie wieder die ehemalige Herrlichkeit erlangt, wie sie sie vor dem Sündenfall hatte. Sie haben überall Augen, was ihre Intelligenz und geistliche Erkenntnis über die Dinge der

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft offenbart. Und sie sind in ihrem Dienst unermüdlich, weil sie Tag und Nacht rufen: „**Heilig, heilig, heilig ist der HERR, der allmächtige Gott, Der da war und Der da ist und Der da kommt!**“

Offenbarung Kapitel 4, Vers 8

Die vier Wesen haben ein jedes sechs Flügel und sind ringsum innen und außen mit Augen übersät; und ohne Aufhören rufen sie bei Tag und bei Nacht: »Heilig, heilig, heilig ist der HERR, der allmächtige Gott, Der da war und Der da ist und Der da kommt!«

Das erste Mal werden diese „Lebewesen“ erwähnt in:

1.Mose Kapitel 3, Vers 24

Und als Er den Menschen hinausgetrieben hatte, ließ Er östlich vom Garten Eden die Cherube sich lagern und die Flamme des kreisenden (zuckenden, funkelnden) Schwertes, damit sie den Zugang zum Baume des Lebens bewachten.

Hier werden sie „Cherube“ genannt, aber nicht näher beschrieben. Sie wurden am Eingang vom „Garten Eden“ platziert, um zu verhindern, dass Adam und Eva zurückgingen und um den Weg zum „Baum des Lebens“ zu versperren. Es hat den Anschein, als ob sie sich an einem Tabernakel aufhielten, eine Anbetungsstätte, wohin sich Kain und Abel begaben, um ihre Opfergaben darzubringen und von wo aus Kain vom „Angesicht des HERRN“ wegging.

1.Mose Kapitel 4, Vers 16

So ging denn Kain vom Angesicht des HERRN hinweg und ließ sich im Lande Nod östlich von Eden nieder.

Als Moses auf dem Heiligen Berg die Instruktion für die Stiftshütte bekam, wurde er angewiesen die „Bundeslade“ mit zwei Cheruben darauf anzufertigen.

2.Mose Kapitel 25, Verse 10-22

**10 »Sie (die Israeliten) sollen also eine Lade aus Akazienholz anfertigen, zweieinhalb Ellen lang, anderthalb Ellen breit und anderthalb Ellen hoch.
11 Du sollst sie mit feinem Gold überziehen, und zwar inwendig und auswendig, und oben einen goldenen Kranz ringsum an ihr anbringen.
12 Sodann gieße für sie vier goldene Ringe und befestige sie unten an ihren vier Ecken (Füßen), und zwar zwei Ringe an ihrer einen Seite und zwei Ringe an ihrer andern Seite. 13 Weiter fertige zwei Stangen von Akazienholz an, überziehe sie mit Gold 14 und stecke diese Stangen in die Ringe an den Seiten der Lade, damit man die Lade vermittels ihrer tragen kann. 15 Die Stangen sollen in den Ringen der Lade verbleiben:**

Sie dürfen nicht daraus entfernt werden. 16 In die Lade sollst du dann das Gesetz legen, das ICH dir geben werde. 17 Sodann fertige eine Deckplatte aus feinem Gold an, zweieinhalb Ellen lang und anderthalb Ellen breit. 18 Weiter sollst du zwei goldene Cherube anfertigen, und zwar in getriebener Arbeit, an den beiden Enden der Deckplatte. 19 Den einen Cherub sollst du am Ende der einen Seite und den andern Cherub am Ende der andern Seite anbringen; mit der Deckplatte zu einem Stück verbunden sollt ihr die Cherube an den beiden Enden der Deckplatte anbringen. 20 Die Cherube sollen die Flügel nach oben hin ausgebreitet halten, so dass sie die Deckplatte mit ihren Flügeln überdecken; ihre Gesichter sollen einander zugekehrt und zugleich zur Deckplatte hin gerichtet sein. 21 Die Deckplatte sollst du dann oben auf die Lade legen; und in die Lade sollst du das Gesetz tun, das ICH dir geben werde. 22 Daselbst will ICH mit dir dann zusammenkommen; und von der Deckplatte herab, aus dem Raum zwischen den beiden Cheruben hervor, die auf der Gesetzeslade stehen, will ICH dir alles mitteilen, was ICH den Israeliten durch dich aufzutragen habe.“

Diese beiden Cherube waren die Wächter vom so genannten „Gnadenstuhl“, dem Platz auf der goldenen Deckplatte der Bundeslade, an dem Gottes GEGENWART präsent war, als Er in Seiner „Schechina-Herrlichkeit“ in die Stiftshütte einzog.

Aber erst durch die Vision des Propheten Hesekiel haben wir eine nähere Beschreibung von den Cheruben.

Hesekiel Kapitel 1, Verse 1-23

1 Und es begab sich im dreißigsten Jahre im vierten Monat, am fünften Tage des Monats, als ich mich unter den in die Verbannung (Gefangenschaft) Weggeführten am Flusse (Kanal) Kebar befand: Da tat sich der Himmel auf, und ich sah göttliche Gesichte. 2 Am fünften Tage des Monats – es war das fünfte Jahr seit der Wegführung (Gefangenschaft) des Königs Jojachin: 3 Da erging das Wort des HERRN an den Priester Hesekiel, den Sohn Busis, im Lande der Chaldäer am Flusse Kebar; dort kam die Hand des HERRN über ihn. 4 Als ich nämlich hinblickte, sah ich plötzlich einen Sturmwind von Norden daherfahren und eine gewaltige Wolke und zusammengeballtes (flackerndes) Feuer, von Lichtglanz rings umgeben, und mitten aus ihm blinkte etwas hervor wie der Schimmer von Glanz [aus der Mitte des Feuers]. 5 Mitten in ihm erschien dann etwas, das vier lebenden Wesen glich, deren Aussehen folgendes war: Sie hatten MENSCHENGESTALT, 6 aber jedes hatte vier Gesichter und jedes von ihnen vier Flügel. 7 Ihre Beine standen gerade, aber ihre Fußsohlen waren (abgerundet) wie die Fußsohle eines Kalbes, und sie funkelten so hell wie geglättetes Kupfer. 8 Unter ihren Flügeln befanden sich Menschenhände an allen vier

Seiten, und alle vier hatten Flügel, 9 von denen immer einer den des nächsten berührte; ihre Gesichter wandten sich nicht um, wenn sie gingen, sondern sie gingen ein jedes geradeaus vor sich hin. 10 Ihre Gesichter sahen aber so aus: (Vorn war) ein Menschengesicht, rechts ein Löwengesicht bei allen vieren, links ein Stiergesicht bei allen vieren, und nach innen (nach hinten) ein Adlergesicht bei allen vieren. 11 Ihre Flügel waren nach oben hin ausgebreitet, bei jedem zwei, die sich untereinander berührten, und zwei bedeckten ihre Leiber. 12 Sie gingen ein jedes geradeaus vor sich hin: Wohin der Geist sie zu gehen trieb, dahin gingen sie, ohne beim Gehen eine Wendung vorzunehmen. 13 Und mitten zwischen den lebenden Wesen war etwas, das wie brennende Feuerkohlen aussah, wie Fackeln, deren Feuer zwischen den Wesen beständig hin und her fuhr; und das Feuer hatte einen strahlenden Glanz, und Blitze gingen aus dem Feuer hervor; 14 und die lebenden Wesen liefen hin und her, so dass es aussah wie Blitzstrahlen. 15 Als ich nun die lebenden Wesen näher betrachtete, sah ich je ein Rad auf dem Erdboden neben jedem der vier Wesen. 16 Das Aussehen der Räder war wie der Schimmer von Chrysolith, und alle vier hatten die gleiche Gestalt, und sie waren so hergestellt, als ob ein Rad innerhalb des andern Rades wäre. 17 Nach allen vier Seiten hin liefen sie, wenn sie liefen, ohne beim Laufen eine Wendung vorzunehmen. 18 Ihre Felgen aber – sie hatten eine gewaltige Höhe und Furchtbarkeit – waren bei allen vier Rädern ringsum voller Augen; 19 und wenn die lebenden Wesen sich in Bewegung setzten, so liefen auch die Räder neben ihnen; und wenn die lebenden Wesen sich vom Erdboden erhoben, dann erhoben sich auch die Räder: 20 Wohin der Geist jene zu gehen trieb, dahin gingen die Räder ebenfalls und erhoben sich zugleich mit ihnen; denn der GEIST der lebenden Wesen war in den Rädern: 21 Wenn jene gingen, so gingen auch sie, und wenn jene stehen blieben, so blieben auch sie stehen, und wenn jene sich von der Erde erhoben, so erhoben sich auch die Räder zugleich mit ihnen; denn der GEIST der lebenden Wesen war in den Rädern. 22 Über den Häuptern der lebenden Wesen aber war etwas, das sah aus wie ein Himmelsgewölbe, wie wundervoll glänzender Bergkristall; oben über ihren Häuptern war es ausgebreitet. 23 Unterhalb des Himmelsgewölbes aber waren ihre Flügel geradegerichtet (waagrecht ausgespannt), jeder nach dem anderen hin, von jedem zwei; mit den beiden anderen bedeckten sie ihre Leiber.

Hesekiel Kapitel 10, Verse 1-19

1 Als ich nun hinschaute, sah ich auf dem Himmelsgewölbe, das sich über dem Haupt der Cherube befand, etwas, das wie Saphirstein aussah: Etwas wie ein Thron Gestaltetes wurde über ihnen sichtbar. **2** Da gab Er dem in Linnen gekleideten Manne den Befehl: »Tritt in den Raum zwischen dem Räderwerk unten am Cherubwagen hinein, fülle deine Hände mit glühenden Kohlen aus dem Raum zwischen den Cheruben

und streue sie über die Stadt hin!« Da ging er vor meinen Augen hinein. 3 Der Cherubwagen stand aber an der Südseite des Tempelhauses, als der Mann hineinging, während die Wolke den inneren Vorhof erfüllte. 4 Da erhob sich die Herrlichkeit des HERRN von dem Cherubwagen nach der Schwelle des Tempels hin, so dass der Tempel mit der Wolke erfüllt wurde und der Vorhof voll vom Lichtglanz der Herrlichkeit des HERRN war; 5 und das Rauschen der Flügel der Cherube war bis in den äußeren Vorhof vernehmbar gleich der Stimme Gottes, des Allmächtigen, wenn Er redete. 6 Als Er nun dem in Linnen gekleideten Manne den Befehl erteilt hatte, Feuer aus dem Raum zwischen dem Räderwerk, aus dem Raum zwischen den Cheruben, zu nehmen, und dieser hineingegangen und neben das eine Rad getreten war, 7 da streckte einer der Cherube seine HAND aus dem zwischen den Cheruben befindlichen Raum hervor nach dem Feuer hin, das sich in dem Raum zwischen den Cheruben befand, und hob einen Teil davon ab und gab es dem in Linnen gekleideten Manne in die Hände; der nahm es und ging weg. 8 [Es wurde aber an den Cheruben etwas, das wie eine Menschenhand gebildet war, unter ihren Flügeln sichtbar. 9 Als ich nämlich hinschaute, sah ich vier Räder, die neben den Cheruben waren, immer ein Rad neben jedem Cherub; die Räder aber waren wie glänzender Chrysolithstein anzusehen. 10 Was aber ihr Aussehen betrifft, so hatten die vier alle dieselbe Gestalt, wie wenn ein Rad innerhalb des anderen wäre. 11 Wenn sie sich in Bewegung setzten, konnten sie nach allen vier Seiten hin gehen: Sie brauchten sich nicht zu wenden, wenn sie gingen; sie gingen vielmehr immer nach der Richtung, die der Vordere (Cherub) einschlug, hinter ihm her, ohne eine Wendung zu machen, wenn sie gingen. 12 Der ganze Leib der Cherube aber, auch ihr Rücken, ihre Arme und Flügel und ebenso auch die Räder, waren bei allen vieren ringsum voll von Augen. 13 Was aber die Räder betrifft, so führten sie, wie ich mit eigenen Ohren hörte, den Namen ›Wirbelwind‹ (Räderwerk). 14 Ein jeder von den Cheruben hatte vier Gesichter: Das eine Gesicht war ein Stiergesicht, das zweite ein Menschengesicht, das dritte ein Löwengesicht und das vierte ein Adlergesicht.] 15 Und die Cherube erhoben sich [es waren dies dieselben lebenden Wesen, die ich schon am Flusse Kebar gesehen hatte. 16 Wenn nämlich die Cherube sich in Bewegung setzten, so fingen auch die Räder neben ihnen an zu laufen; und wenn die Cherube ihre Flügel erhoben, um vom Erdboden emporzusteigen, so entfernten sich die Räder nicht von ihrer Seite: 17 Wenn jene stehenblieben, so standen auch sie still, und wenn jene sich erhoben, so erhoben auch sie sich mit ihnen; denn der Geist der lebenden Wesen war in ihnen]. 18 Darauf verließ die Herrlichkeit des HERRN die Schwelle des Tempelhauses und nahm ihren Stand wieder über den Cheruben (dem Cherubwagen). 19 Da schwangen die Cherube ihre Flügel und stiegen vor meinen Augen vom Erdboden empor, indem sie sich hinwegbegaben, und die Räder zugleich mit ihnen. Aber am

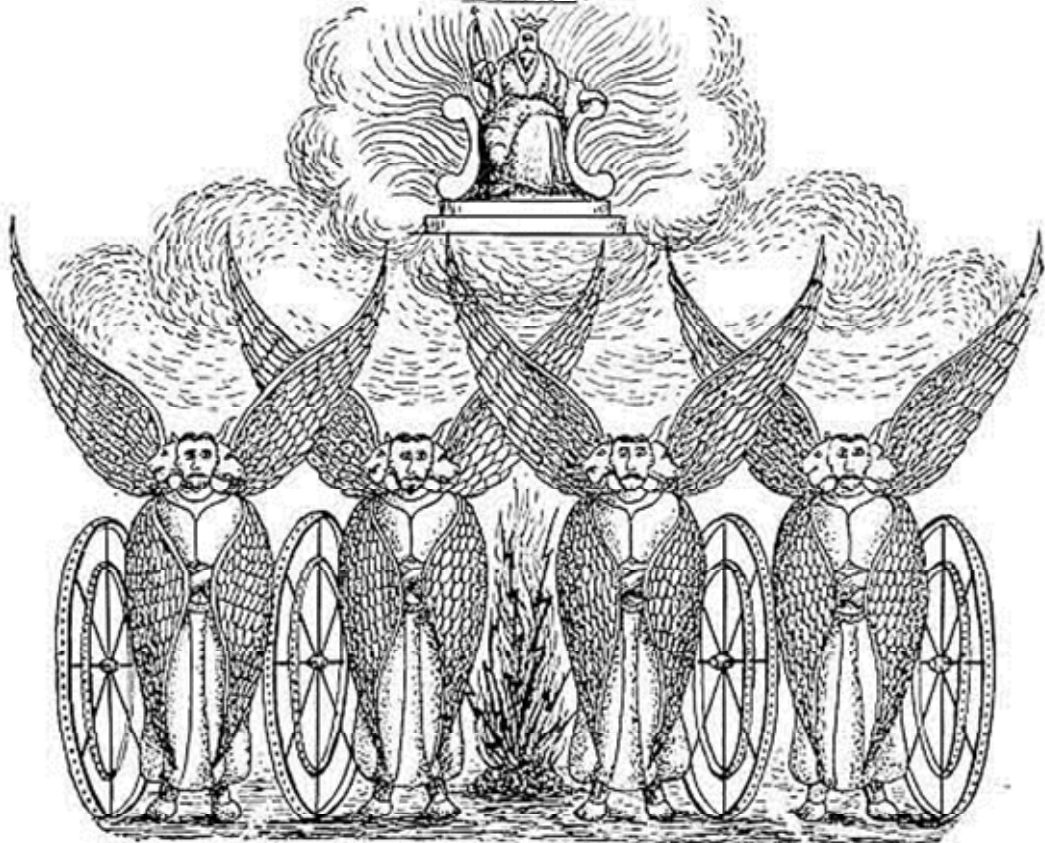
Eingang des östlichen Tores des Tempels des HERRN machten sie wieder halt, während die Herrlichkeit des Gottes Israels sich oben über ihnen befand.

THE CHERUBIM



JOHN'S LIVING CREATURES

REV 4:6-11

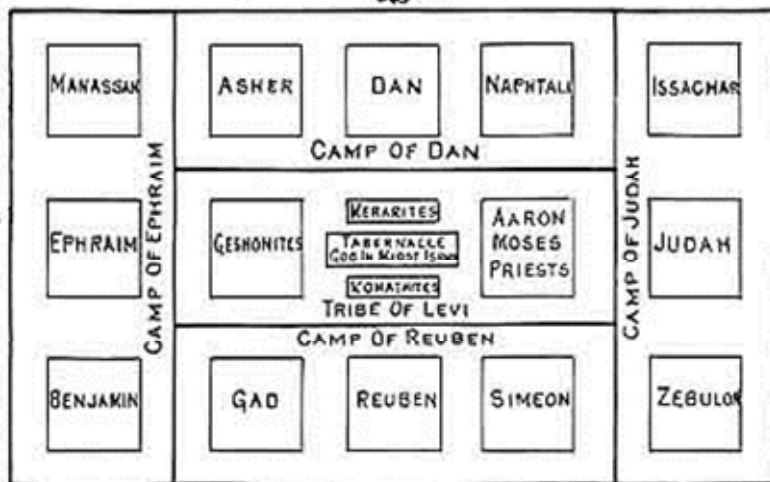


EZEKIEL'S CHERUBIM

EZEK. 1:4-28

EZEK. 10:1-22

N



W



E



THE CAMP
NUM. 2:1-3:39



Fassen wir einmal die Beschreibung der Cherube von Hesekiel zusammen. Sie hatten:

- Die Ähnlichkeit eines Menschen
- 4 Gesichter
- 4 Flügel
- Kalbsfüße
- Menschenhände unter ihren Flügeln auf vier Seiten
- Vorne das Gesicht eines Menschen
- Rechts das Gesicht eines Löwen
- Links das Gesicht eines Stiers
- Hinten das Gesicht eines Adlers
- Augen am ganzen Körper, sogar auf dem Rücken, auf den Händen und den Flügeln

Johannes beschreibt die „Cherube“ oder „Lebewesen“, dass sie Tieren ähnlich sahen:

- Das erste wie ein LÖWE
- Das zweite wie ein KALB oder ein JUNGER STIER
- Das dritte wie ein MENSCH
- Das vierte wie ein FLIEGENDER ADLER

Die „Lebewesen“, die Johannes sah, hatten 6 Flügel, während Hesekiel die „Cherube“ mit nur 4 Flügeln beschreibt. In Hesekiels Vision wurden die „Cherube“ oder „Lebewesen“ vom Heiligen Geist begleitet und reisten mittels Rädern, was aufzeigt, dass sie auf einer Mission unterwegs waren, wobei sie vom HERRN begleitet wurden, Der über ihren Köpfen auf Seinem Thron saß. Aber Räder kommen in der Vision von Johannes nicht vor, da sich die Szene im Himmel abspielt, dem permanenten Sitz vom Thron Gottes.

Für die Zeit der 40 Jahre, in der sich die Israeliten in der Wüste befanden, gab es eine bestimmte Lager- und Marsch-Ordnung sowie eine festgelegte Zuordnung der 12 Stämme zur Stiftshütte. Wenn sie Rast machten, wurde die Stiftshütte genau in der Mitte des Lagers abgestellt.

- Das Lager Juda im Osten bestand aus den Stämmen Juda, Sebulon und Issachar und hatte als Feldzeichen den LÖWEN
- Das Lager Ephraim im Westen bestand aus den Stämmen Ephraim, Manasse und Benjamin und hatte als Feldzeichen den STIER
- Das Lager Ruben im Süden bestand aus den Stämmen Ruben, Gad und Simeon und hatte als Feldzeichen einen MENSCHEN
- Das Lager Dan im Norden bestand aus den Stämmen Dan, Ascher und Naftali und hatte als Feldzeichen einen ADLER



Somit war die Stiftshütte im Zentrum des Lagers, dem Ort der Gegenwart Gottes, von den Feldzeichen umgeben und geschützt, welche die Figuren der „Lebewesen“ in den Visionen von Hesekiel und Johannes trugen.

Die Verschiedenheit zwischen den „Lebewesen“ in den Visionen von Hesekiel und Johannes kann nur durch die Vermutung erklärt werden, dass es verschiedene Ordnungen bei den „Lebewesen“ oder „Cheruben“ gibt, wobei jede Ordnung dem Dienst angepasst ist, der ausgeübt werden soll.

In der Vision von Jesaja über den Tempel sah er den HERRN auf Seinem Thron sitzen. Dabei konnte er eine himmlische Ordnung der Wesen erkennen, die er die „Seraphe“ nannte. Sie hatten 6 Flügel, genauso wie die „Lebewesen“ in der Vision von Johannes.

Jesaja Kapitel 6, Verse 1-4

1 Im Todesjahre des Königs Ussia sah ich den ALLHERRN auf einem hohen und ragenden Throne sitzen, während Seine Säume das Heiligtum (den Palast) füllten. **2** SERAPHE standen (schwebten) über Ihm; jeder von ihnen hatte sechs Flügel: Mit zweien bedeckte er sein Antlitz, mit zweien bedeckte er seine Beine, und mit zweien flog er; **3** und der eine rief dem anderen beständig die Worte zu: »Heilig, heilig, heilig ist der HERR der Heerscharen! Die ganze Erde ist Seiner Herrlichkeit voll!« **4** Dabei erbeben die Grundlagen der Schwellen von ihrem lauten Rufen,

und das Haus füllte sich mit Rauch.

Die Seraphe schwebten in seiner Vision über dem Thron, während die Cherube in Hesekiels Vision den Thron stützten und sich die „Lebewesen“ in der Vision von Johannes in der Mitte oder um den Thron befanden. Welche Bedeutung in den verschiedenen Formen der „Cherube“ oder „Lebewesen“ auch liegen mag, ist es dennoch eindeutig, dass sie NICHT die Gemeinde von Jesus Christus repräsentieren, sondern dass sie Begleiter oder Bedienstete sind, die mit dem Thron Gottes verbunden sind.

Und sie rufen die vier Reiter herbei:

Offenbarung Kapitel 6, Verse 1-8

1 Nun sah ich, wie das Lamm eines (das erste) von den sieben Siegeln öffnete, und ich hörte eines von den vier Lebewesen wie mit Donnerstimme rufen: »Komm!« 2 Als ich nun hinsah, erblickte ich ein weißes Ross, und der auf ihm sitzende (Reiter) hatte einen Bogen; es wurde ihm ein (Sieges-) Kranz gereicht, und er zog dann aus von Sieg zu Sieg. 3 Als (das Lamm) hierauf das zweite Siegel öffnete, hörte ich das zweite Lebewesen rufen: »Komm!« 4 Da kam ein anderes Ross, ein feuerrotes, zum Vorschein; und dem auf ihm sitzenden (Reiter) wurde (die Macht) verliehen, den Frieden von der Erde wegzunehmen und (die Menschen dahin zu bringen), dass sie einander niedermetzeln; und es wurde ihm ein großes Schwert gereicht. 5 Als (das Lamm) dann das dritte Siegel öffnete, hörte ich das dritte Lebewesen rufen: »Komm!« Da erschien vor meinen Augen ein schwarzes Ross, dessen Reiter eine Waage in der Hand hielt; 6 und ich hörte, wie eine Stimme mitten unter den vier Lebewesen sagte: »Ein Speisemaß (Tagmaß) Weizen für einen Denar und drei Speisemaß Gerste für einen Denar! Doch dem Öl und dem Wein darfst du keinen Schaden zufügen!« 7 Als (das Lamm) dann das vierte Siegel öffnete, hörte ich das vierte Lebewesen laut rufen: »Komm!« 8 Da sah ich hin und erblickte ein fahles (leichenfarbenedes) Ross, und der auf ihm sitzende (Reiter), der hieß »der Tod«, und das Totenreich bildete sein Gefolge; und es wurde ihnen die Macht über den vierten Teil der Erde gegeben, die (Menschen) durch das Schwert und Hunger, durch Pest und durch die wilden Tiere der Erde zu Tode zu bringen.

Und eines der vier Lebewesen überreicht den sieben Engeln die „goldenen Schalen“, die mit dem „Zorn Gottes“ gefüllt sind.

Offenbarung Kapitel 15, Vers 7

Da gab eins von den vier Lebewesen den sieben Engeln sieben goldene Schalen, die mit dem Zorn des in alle Ewigkeit lebenden Gottes gefüllt waren.

Und wenn die vier Lebewesen Dem, Der auf dem Thron sitzt und Der bis in alle Ewigkeit lebt, Preis und Ehre und Danksagung darbringen, fallen die 24 Ältesten vor Ihm nieder, beten Ihn an, legen ihre Kronen vor dem Thron nieder und sagen: „**Würdig bist Du, unser HERR und Gott, den Preis und die Ehre und die Macht zu empfangen; denn Du hast alle Dinge geschaffen, und durch Deinen Willen waren sie da und sind sie geschaffen worden.**“

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)